

Den Azubi an die Hand nehmen

talentWERK sorgt für zeitgemäße Aus- und Weiterbildung – Seminare sind ab sofort für Ausbilder und Azubi buchbar

Von SONJA LIESE

■ **Werra-Meißner.** Im Rahmen des Modellprojektes „LandAufschwung“ wurde ein weiterer Baustein zur Förderung von Jugendlichen in der Ausbildung aus dem Boden gestampft. Das neue „Kind“, das für eine zeitgemäße Aus- und Weiterbildung wirbt, nennt sich „talentWERK Zukunft 4.0“. „Wir wollen hiermit insbesondere die Jüngeren, Jugendlichen und Auszubildenden mit dem Berufsbild vertraut machen“, so Landrat Stefan Reuß, der das Projekt nachhaltig gestalten will. „Es hat das Potenzial, neue Dinge auf den Weg zu bringen“, so Reuß weiter.

Ziel des Angebotes ist es, den Mittelstand, aber auch die Auszubildenden zu stärken, indem man Arbeit, Mensch und Unternehmen effektiv zusammenbringt. Für die Organisation zeichnete die *teneo Organisationsberatung* aus Göttingen verantwortlich, die durch Andrea Stöber und Katja Hennemuth vertreten war. Und so wurden in verschiedenen Arbeitsgruppen Themen entwickelt, die dann gemeinsam auf den Weg gebracht worden. Stöber lobte insbesondere auch das Engagement vom Verein für Regionalentwicklung (VfR). „Ich finde es wunderbar, dass es vom VfR nun ein Angebot für den Mittelstand gibt. Es bietet eine sehr, sehr breite Vernetzung.“

Katja Hennemuth hob die Vorteile des Projektes deutlich hervor: „Wir wollen junge Leute in den Beruf bringen und begleiten. Hier geht es darum, was zwischen den Zeilen ausgebildet wird.“ Denn Kommunikation, Teamfähigkeit, Motivation oder



Stehen für ein erfolgreiches Projekt: (v.li.) Oliver Brunkow, Erwin Neugebauer, Sabine Wilke, Andrea Stöber, Katja Hennemuth, Landrat Stefan Reuß sowie Ekkehard Götting mit den Auszubildenden Muhammet Önal, Eduard Eckert, Marcel Wollenhaupt, Dennis Ritzka und Dominik Krause.

Foto: Liese

aber der Umgang mit Stärken und Schwächen sind nicht Teil des eigentlichen Ausbildungsplans – im „talentWERK“ werden diese Themen jedoch aufgegriffen und das in acht verschiedenen Modulen. „Man hat hier die Möglichkeit, sich zu sortieren und auszutauschen. Auch für Ausbilder haben wir einige Angebote parat“, erklärt Hennemuth.

Die ersten beiden Module im November bzw. im Dezember sind bereits erfolgreich zu Ende gegangen. Der nächste Termin, das Training für Ausbilder unter dem Slogan „Zeitgemäße Ausbildung 4.0“, findet am Donnerstag, 9. Februar, statt. Weitere Termine für Auszubildende und Ausbilder sind bis Sommer 2018 geplant (s. Extra Info).

Jede Trainingseinheit wird in Gruppe von bis zu 15 Teilnehmern durchgeführt. Die Kosten betragen 75 Euro pro Person in-

klusive Verpflegung. Um frühzeitige Anmeldung bei Sabine Wilke vom Verein für Regionalentwicklung Werra-Meißner

e.V. unter ☎ 05651-70511 oder per Mail an sabine.wilke@vfr-werra-meissner.de wird gebeten.

EXTRA ■ INFO

Termine für Ausbilder und Auszubildende

Alle Termine vom „talentWERK Zukunft 4.0“ gibt es hier im Überblick:

- 9. Februar: Zeitgemäße Ausbildung 4.0, Handwerkszeug, Methoden und Instrumente (Training für Ausbilder)
- 21. April: Blick in den Spiegel; Was sind meine Stärken? Was sind meine Schwächen? (für Auszubildende)
- 30. Juni: Kooperation & Krisen; Wie kann ich im Team arbeiten? Wie kann ich Konflikte lösen? (für Auszubildende)
- 25. August: Werte & Tugenden; Wie kann ich mich selbst motivieren? Wie kann ich eigenständig arbeiten? (für

Auszubildende)

- 27. Oktober: Kommunikation – Reden hilft; Wie gehe ich mit Kunden um? Wie stelle ich meinen Betrieb vor? (für Auszubildende)
- Winter 2017: Konflikte lösen; Wie kann ich Konflikte lösen? Wo finde ich Unterstützer? (für Auszubildende)
- Winter 2017: Netzwerktreffen „talentWERK“ (für Auszubildende, Ausbilder und Trainer)
- Frühjahr 2018: Lernen lernen; Wie lerne ich im Betrieb? Wie lerne ich in der Berufsschule? (für Auszubildende)
- Sommer 2018: Karriere – Wege im Werra-Meißner-Kreis (für Auszubildende und Ausbilder)